



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ"ב אדר תשפ"ו – 11. März 2026

Wajakhel-Pekude – Vierte Alija

וַיַּעַשׂ אֶת־מִזְבֵּחַ הָעֹלָה עֲצֵי שִׁטִּים חֲמִשָּׁ אַמּוֹת אָרְכוֹ וְחֲמִשָּׁ־
אַמּוֹת רָחְבוֹ רָבֹועַ וְשָׁלֹשׁ אַמּוֹת קָמְתּוֹ:

38:1

Bezalel **machte den Ganzopfer-Altar aus
Akazienholz, fünf Ellen lang und fünf Ellen breit,
quadratisch, und drei Ellen hoch,**

וַיַּעַשׂ קִרְנֹתָיו עַל אַרְבַּע פְּנֵתָיו מִמָּנוֹ הָיוּ קִרְנֹתָיו וַיִּצֶף אֹתוֹ
נְחֹשֶׁת:

2

**und er brachte daran Hochecken an den vier
Ecken an, seine Hochecken waren aus ihm
herausgearbeitet, und er überzog ihn mit
Kupfer.**

וַיַּעַשׂ אֶת־כָּל־כְּלֵי הַמִּזְבֵּחַ אֶת־הַסִּירֹת וְאֶת־הַיָּעִים וְאֶת־
הַמִּזְרְקֹת אֶת־הַמִּזְלָגֹת וְאֶת־הַמַּחְתֹּת כָּל־כְּלָיו עָשָׂה נְחֹשֶׁת:

3

**Er machte alle Geräte des Altars: die Töpfe,
die Schaufeln, die Becken, die Gabeln und die
Pfannen; alle seine Geräte machte er aus Kupfer.**

וַיַּעַשׂ לַמִּזְבֵּחַ מִכְבָּר מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת נְחֹשֶׁת תַּחַת כְּרַכְבּוֹ מִלְמָטָה
עַד־חֲצִי:

4

**Er brachte unten am Altar, unter seinem
Vorsprung, ein netzartiges Gitter aus Kupfer an,
das bis zur halben Höhe reichte,**

וַיֵּצֵק אַרְבַּע טַבַּעֲתַי בְּאַרְבַּע הַקְּצוֹת לְמִכְבָּר הַנְּחֹשֶׁת בְּתֵימִם
לְבָדִים:

5

**und er goss vier Ringe für vier Ecken des
kupfernen Gitters, als Gehäuse für die Stangen.**

וַיַּעַשׂ אֶת־הַבָּדִים עֲצֵי שִׁטִּים וַיֵּצֶף אֹתָם נְחֹשֶׁת:

6

**Er machte die Stangen aus Akazienholz und
überzog sie mit Kupfer.**

וַיָּבֵא אֶת־הַבָּדִים בְּטַבַּעֲתַי עַל צִלְעוֹת הַמִּזְבֵּחַ לִשְׂאת אוֹתוֹ בָּהֶם
נָבוֹב לַחַת עֲשֵׂה אוֹתוֹ:

7

**Und er steckte die Stangen durch die Ringe an
den Seiten des Altars, damit man ihn daran
tragen kann; hohl, aus Tafeln, machte er ihn.**

hohl, aus Tafeln

יַעֲבִי' אַרְבַּע אַצְבָּעוֹת נָבוֹב (Jirm. 52:21) bedeutet hohl; ebenso „und ihre Dicke betrug vier Fingerbreiten“; sie war hohl. [Raschi]

hohl, aus Tafeln

Tafeln aus Akazienholz waren an den Seiten und der Hohlraum in der Mitte. [Raschi]

וַיַּעַשׂ אֶת הַכֵּיּוֹר נְחֹשֶׁת וְאֶת כִּנּוֹ נְחֹשֶׁת בְּמִרְאֵת הַצְּבָאוֹת אֲשֶׁר
צָבְאוּ פֶתַח אֹהֶל מוֹעֵד:

Er machte das Becken aus Kupfer und sein Gestell aus Kupfer, aus den Spiegeln der Frauen, die Scharen von Kindern in Mizraim hervorgebracht hatten, die sich versammelt hatten am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft.

Aus den Spiegeln

Die Töchter Israels besaßen Spiegel, in die sie sahen, wenn sie sich schmückten; und sogar diese hielten sie nicht zurück, um sie als Spende für das Mischkan zu bringen. Mosche wollte sie zurückweisen, weil sie für den bösen Trieb (יִצְרָהָרַע) gemacht seien. Da sagte der Ewige zu ihm: Nimm sie an, denn diese sind Mir lieber als alles andere; denn durch sie haben die Frauen in Mizraim Scharen von Kindern ins Leben gebracht (הַצְּבָאוֹת – צְבָאוֹת רְבוֹת). Wenn ihre Männer nämlich durch die harte Arbeit müde waren, gingen die Frauen hin und brachten ihnen Essen und Trinken und veranlassten sie zum Essen; dann nahmen sie die Spiegel, und jede betrachtete sich mit ihrem Mann zusammen darin und redete ihm liebevoll zu, ich bin schöner als du; dadurch belebten sie das Eheglück ihrer Männer, wurden schwanger und gebaren auch dort, wie es heißt (Schir 8:5) תַּחַת הַתְּפוּחַ עוֹרְרֵתִיךָ „unter dem Apfelbaum habe ich dich erweckt“; und das sagt unser Vers בְּמִרְאֵת הַצְּבָאוֹת „aus den Spiegeln, die Scharen von Kindern hervorgebracht hatten“.

Aus diesen Spiegeln wurde das Waschbecken (כֵּיּוֹר) gemacht, das dazu bestimmt war, Friede zwischen Mann und Frau zu stiften: von dem Wasser aus dem Waschbecken wurde derjenigen zu trinken gegeben, die ihr Mann in Eifersucht verdächtigt und die sich trotzdem mit dem fremden Mann verborgen hatte. Du kannst daraus erkennen, dass es sich um wirkliche Spiegel handelte, weil es heißt (Vers 29) וְנְחֹשֶׁת הַתְּנוּכָה „das Kupfer der Schwingung betrug 70 kikar ... und man machte davon ...“. Aber das Waschbecken und sein Gestell sind dort nicht erwähnt, daraus kannst du entnehmen, dass das Kupfer des Waschbeckens nicht vom Kupfer der Schwingung war; so erklärt Rabbi Tanchuma. Auch Onkelos übersetzt בְּמִרְאֵת נְשִׂאָה, das ist der Targum von „Spiegel“, *miroirs* auf Französisch. So finden wir auch (Jesch. 3:23) וְהַגְּלִיזִינִים „die Spiegel“, was der Targum mit אִמְחִיזִיתָא übersetzt. [Raschi]

die sich versammelt hatten: um ihre Spende zu bringen. צָבְאוּ vom Wort צָבָא und מְצָבָא, eine Ansammlung von Menschen, die sich versammeln, um ihre Spende zu bringen. [Raschi, Dawek Tow]

Aus den Spiegeln der Frauen

Bei den Spenden für das Mischkan wurden alle Spenden vermischt, doch hier wollte Mosche nicht ein eigenes Gerät herstellen aus einem Schmuck, der für den bösen Trieb (וְיִצֵּר הָרָע) gemacht war. Erst als der Ewige ausdrücklich zu ihm sagte: Nimm die Spiegel an, folgte er dem g-ttlichen Befehl. [Ramban] Die übrigen Spenden für das Mischkan wurden geschmolzen und verloren ihre ursprüngliche Form. Beim Becken aus Kupfer (כִּיּוֹר נְחֹשֶׁת) hingegen war der Ursprung deutlich erkennbar. Deshalb verwendete Mosche die Spiegel erst, als G-tt das ausdrücklich erlaubte. [Osnaïm laTorah]

וַיַּעַשׂ אֶת־הַחֲצֵר לְפָאֵתוֹ נֹגֵב תִּימָנָה קִלְעֵי הַחֲצֵר שֵׁשׁ מִשְׁזָר
מֵאָה בָּאַמָּה:

9

Er machte den Vorhof; auf der Südseite waren die Umhänge des Vorhofes aus gezwirntem Gewebe einhundert Ellen lang,

עֲמוּדֵיהֶם עֲשָׂרִים וְאַדְנִיָּהֶם עֲשָׂרִים נְחֹשֶׁת וְוֵי הָעַמֻּדִים
וַחֲשֻׁקֵיהֶם כֶּסֶף:

10

dazu **zwanzig Säulen mit zwanzig kupfernen Sockeln; und die Haken der Säulen mit ihren Reifen aus Silber.**

וּלְפָאֵת צִפּוֹן מֵאָה בָּאַמָּה עֲמוּדֵיהֶם עֲשָׂרִים וְאַדְנִיָּהֶם עֲשָׂרִים
נְחֹשֶׁת וְוֵי הָעַמֻּדִים וַחֲשֻׁקֵיהֶם כֶּסֶף:

11

Auch **auf der Nordseite waren** die Umhänge **einhundert Ellen lang, dazu zwanzig Säulen mit kupfernen Sockeln; und die Haken der Säulen mit ihren Reifen aus Silber.**

12 וְלִפְּאֵתֵיהֶם קָלָעִים חֲמִשִּׁים בְּאַמָּה עֲמוּדֵיהֶם עֲשָׂרָה וְאַדְנִיָּהֶם
עֲשָׂרָה וְוִי הָעֲמֻדִים וְחִשּׁוּקֵיהֶם כֶּסֶף:

**Und auf der Westseite waren die Umhänge
fünzig Ellen lang, dazu zehn Säulen mit
zehn Sockeln; die Haken der Säulen mit ihren
Reifen aus Silber.**

13 וְלִפְּאֵת קִדְמָה מִזְרָחָה חֲמִשִּׁים אַמָּה:

**Und auf der Ostseite waren sie fünfzig Ellen
lang.**

14 קָלָעִים חֲמִשֶּׁ-עֲשָׂרָה אַמָּה אֶל־הַכֶּתֶף עֲמוּדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה
וְאַדְנִיָּהֶם שְׁלֹשָׁה:

**Und zwar waren fünfzehn Ellen Umhänge auf der
einen Seite, dazu drei Säulen mit drei Sockeln,**

15 וְלִפְּתָף הַשְּׂנִית מִזָּה וּמִזָּה לְשַׁעַר הַחֲצָר קָלָעִים חֲמִשֶּׁ עֲשָׂרָה
אַמָּה עֲמֻדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה וְאַדְנִיָּהֶם שְׁלֹשָׁה:

**und auf der anderen Seite – auf beiden Seiten
des Tores des Vorhofes – fünfzehn Ellen
Umhänge, dazu drei Säulen mit drei Sockeln.**

16 כָּל־קָלָעֵי הַחֲצָר סָבִיב שֵׁשׁ מִשְׁזָר:

**Alle Umhänge des Vorhofes ringsum waren aus
gezwirntem Gewebe.**

וְהָאֲדָנִים לְעַמֻּדִים נְחֹשֶׁת וְוֵי הָעַמֻּדִים וְחֹשְׁקֵיהֶם כֹּסֶף וְצִפּוּי
רְאִשֵׁיהֶם כֹּסֶף וְהֵם מְחֻשָּׁקִים כֹּסֶף כָּל עַמֻּדֵי הַחֲצֵר:

17

Die Sockel der Säulen waren aus Kupfer, die Haken der Säulen und ihre Reifen aus Silber, und der Überzug ihrer Köpfe aus Silber, und sie selbst, alle Säulen des Vorhofes, mit silbernen Reifen.

וּמִסָּד שַׁעַר הַחֲצֵר מַעֲשֵׂה רָקִים תְּכַלֶּת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי
וְשֵׁשׁ מְשֻׁזָּר וְעֶשְׂרִים אַמָּה אָרְדָּה וְקוֹמָה בְּרַחֲב חֲמִשׁ אַמּוֹת
לְעֹמֶת קִלְעֵי הַחֲצֵר:

18

Und der Vorhang des Tores des Vorhofes war das Werk eines Kunststickers, aus himmelblauer, purpurfarbener und karmesinroter Wolle und gezwirntem Gewebe, zwanzig Ellen lang, und in der Breite fünf Ellen hoch, entsprechend den Umhängen des Vorhofes,

entsprechend den Umhängen des Vorhofes

לְעֹמֶת קִלְעֵי הַחֲצֵר – בְּמִדַּת קִלְעֵי הַחֲצֵר, gleich dem Maß der Umhänge des Vorhofes. [Raschi]

וְעַמֻּדֵיהֶם אַרְבָּעָה וְאֲדָנֵיהֶם אַרְבָּעָה נְחֹשֶׁת וְוֵיהֶם כֹּסֶף וְצִפּוּי
רְאִשֵׁיהֶם וְחֹשְׁקֵיהֶם כֹּסֶף:

19

dazu **vier Säulen mit vier kupfernen Sockeln; ihre Haken waren aus Silber, auch der Überzug ihrer Köpfe und ihre Reifen aus Silber.**

וְכָל־הַיְתָדוֹת לְמִשְׁכָּן וּלְחֲצֵר סָבִיב נְחֹשֶׁת:

20

Alle Pflöcke zum Mischkan und zum Vorhof ringsum waren aus Kupfer.

אֵלֶּה פְּקוּדֵי הַמִּשְׁכָּן מִשְׁכַּן הָעֵדוּת אֲשֶׁר פָּקַד עַל־פִּי מֹשֶׁה
עֲבַדְתָּ הַלְוִיִּם בְּיַד אִיתָמָר בֶּן־אֶהֱרֹן הַכֹּהֵן:

Das sind die Berechnungen für das Mischkan, das Mischkan der Bezeugung, die berechnet wurden auf Befehl des Mosche, ein Dienst der Levi'im, durch Itamar, Sohn von Aharon dem Kohen.

Das sind die Berechnungen

In diesem Abschnitt sind alle Gewichtsangaben für die Spenden zum Mischkan an Silber, Gold und Kupfer angegeben und alle seine Geräte zum Dienst aufgezählt. [Raschi]

das Mischkan, das Mischkan

2 Mal das Wort „Mischkan“, um anzudeuten, dass bei den 2 Zerstörungen des Tempels das Mischkan מִשְׁכָּן wegen der Sünden Israels als Pfand – „Maschkon“ מִשְׁכֹּן – weggenommen wurde. [Raschi]

Mischkan der Bezeugung

מִשְׁכַּן הָעֵדוּת „Mischkan der Bezeugung“: als Bezeugung (עֵדוּת) für Israel, dass G-tt ihnen die Sünde des Goldenen Kalbes verziehen hatte, denn jetzt ließ Er Seine *Schechina* in ihrer Mitte wohnen. [Raschi]

ein Dienst der Levi'im

Die Bestandteile des Mischkan und ihre Geräte waren der Dienst, der den Levi'im in der Wüste übergeben wurde – sie zu tragen, abzunehmen und aufzustellen; ein jeder sollte das tragen, was ihm übergeben wurde, wie es in Paraschat Nasso vorkommt. [Raschi]

durch Itamar: Itamar war über sie gesetzt, um jedem Vaterhaus seine Aufgabe zu übergeben. [Raschi]

וּבְצִלָּאֵל בֶּן־אוּרִי בֶן־חֹר לְמֹשֶׁה יְהוּדָה עָשָׂה אֶת כָּל־אֲשֶׁר־צִוָּה
יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:

Und Bezalel, Sohn des Uri, Sohn des Chur, vom Stamm Jehuda, machte alles, was der Ewige Mosche befohlen hatte.

Und Bezalel, Sohn des Uri ... machte alles, was der Ewige Mosche befohlen hatte

Es steht nicht „alles, was Mosche ihm (Bezalel) befohlen hatte“, sondern „alles, was der Ewige Mosche befohlen hatte“. Sogar bei Dingen, die sein Lehrer Mosche nicht zu ihm gesagt hatte, erfasste sein Geist das, was zu Mosche auf dem Sinai gesagt wurde. Denn Mosche befahl Bezalel zuerst, die Geräte (בְּלִים) zu machen, und dann das Mischkan. Da sagte Bezalel zu ihm: Es ist der Brauch in der Welt, zuerst ein Haus zu bauen und dann die Geräte hineinzustellen. Und Mosche sagte: So habe ich auch aus dem Mund des Ewigen empfangen. Und weiter sagte Mosche zu ihm: Bezalel, Du warst *Be-Zel El* – im Schatten G-ttes; denn bestimmt hat der Ewige mir so befohlen. Und so machte er das Mischkan zuerst, und dann machte er die Geräte (Berachot 55a). [Raschi]

וְאִתּוֹ אֹהֲלִיאָב בֶּן־אַחִיסַמָּךְ לְמֹשֶׁה־דָּן חֹרֶשׁ וְחָשֵׁב וְרָקֵם
בְּתִכְלֵת וּבְאַרְגָּמָן וּבְתוֹלַעַת הַשָּׁנִי וּבַשֵּׁשׁ:

Und mit ihm Aholiaw, Sohn des Achissamach, vom Stamm Dan, Stein- und Holz-Schneider und Kunststicker mit himmelblauer, purpurfarbener und karmesinroter Wolle und mit kostbarem Gewebe.

כָּל־הַזָּהָב הָעָשׂוּי לַמִּלֻּאֲכָה בְּכֹל מִלְּאֲכַת הַקֹּדֶשׁ וַיְהִי זֶהְב־
הַתְּנוּפָה תִּשַׁע וְעֶשְׂרִים כֶּכָר וּשְׁבַע מֵאוֹת וּשְׁלֹשִׁים שֶׁקֶל
בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ:

Alles Gold, das zu dem Werk verarbeitet wurde, war in dem ganzen Werk des Heiligtums. Es war das gewidmete Gold 29 *kikar* und 730 Schekel, nach dem Schekel des Heiligtums.

29 *kikar*

Ein *kikar* enthält 60 *mane*; und die *mane* des Heiligtums [die verwendet wurde im Zusammenhang mit dem Mischkan und Mikdasch] betrug das Doppelte; also hatte ein *kikar* 120 *mane*; 1 *mane* hatte 25 *Sela* [und ein *mane* des Heiligtums 50 *Sela*] also hatte ein *kikar* des Heiligtums 3.000 Schekel [„Schekel“ auf Aramäisch bedeutet *Sela*]; deshalb nennt der Vers bei den einzelnen Schekeln alle Schekel unter 3.000, weil sie kein volles *kikar* ausmachten. [Raschi]

וְכֶסֶף פְּקוּדֵי הָעֵדָה מֵאֵת כֶּכָר וְאַלְף וּשְׁבַע מֵאוֹת וַחֲמִשָּׁה
וּשְׁבַעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ:

Und das Silber der Gemusterten der Gemeinde war 100 *kikar* und 1775 Schekel, nach dem Schekel des Heiligtums.

בָּקַע לְגִלְגָּלֶת מַחְצִית הַשֶּׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ לְכֹל הָעֵבֶר עַל־
הַפְּקָדִים מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וּמַעְלָה לְשֵׁשׁ־מֵאוֹת אָלֶף וּשְׁלֹשֶׁת
אַלְפִים וַחֲמִשׁ מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים:

Ein *beka* pro Kopf, das ist die Hälfte des Schekels, nach dem Schekel des Heiligtums, für jeden, der durch die Musterungen ging vom 20. Lebensjahr an und darüber, für 603.550 Personen.

Ein *beka*

בָּקַע *beka*, das ist die Bezeichnung für das Gewicht eines halben Schekel. [Raschi]

für 603.550 Personen

Soviel zählte Israel, und soviel ergab ihre Zählung nach der Errichtung des Mischkan im Buch Bamidbar; auch jetzt bei den Spenden für das Mischkan waren sie soviel. Die Anzahl der halben Schekel von 600.000 ergab 100 *kikar*, jedes mit 3.000 Schekel; denn 600.000 halbe sind 300.000 ganze Schekel = 100 *kikar*, und die 3550 halbe ergaben 1775 Schekel. [Raschi]

וַיְהִי מִמֶּת כֶּכֶר הַכֶּסֶף לְצֹקֶת אֶת אֲדָנֶי הַקֹּדֶשׁ וְאֵת אֲדָנֵי
הַפְּרָכֶת מִמֶּת אֲדָנִים לְמִמֶּת הַכֶּכֶר כֶּכֶר לְאֶדָן:

Von diesem Silber dienten die 100 kikar dazu, die Sockel des Heiligtums und die Sockel für den Vorhang zu gießen; 100 Sockel von 100 kikar, je ein kikar für einen Sockel.

zu gießen

לְצֹקֶת „gießen“, wie der Targum sagt לְאַתְכָּא [Raschi]

die Sockel des Heiligtums: die Sockel der Balken des Mischkan; es waren 48 Balken mit 96 Sockeln und 4 Sockel für den Vorhang, im ganzen 100. Bei allen anderen Sockeln steht Kupfer. [Raschi]

100 Sockel von 100 kikar

Es steht nicht „100 kikar (Silber) für 100 Sockel“, sondern „מִמֶּת אֲדָנִים לְמִמֶּת הַכֶּכֶר“ „100 Sockel“ im Mischkan, sie sind es, die לְמִמֶּת הַכֶּכֶר den „100 kikar Silber“ Bestand verleihen. Das Silber bzw. Geld an sich ist wertneutral und ohne tiefere Bedeutung. Nur durch die Verwendung für einen Zweck der Heiligkeit und Geistigkeit, durch den Einsatz im Dienst Gottes wird es Teil einer erhabenen Aufgabe und erhält wahren Bestand. [R. Schaul Alter]

וְאֶת-הָאֵלֶּף וּשְׁבַע הַמֵּאוֹת וַחֲמִשָּׁה וּשְׁבָעִים עָשָׂה וַיִּזְכֹּר
לְעִמּוּדִים וְצִפָּה רִאשֵׁיהֶם וַחֲשִׁק אֹתָם:

Und die 1775 Schekel verarbeitete man zu Haken für die Säulen und überzog damit ihre Spitzen und versah sie mit Reifen.

überzog ihre Spitzen: überzog die Spitzen der Säulen mit dem Silber dieser 1775 Schekel; denn bei allen Säulen steht (Schem. 38:19) וַיִּזְכֹּר לְעִמּוּדִים וַחֲשִׁק אֹתָם „er überzog ihre Spitzen und machte ihre Reifen aus Silber“. [Raschi]

וַיִּנְחָשֶׁת הַתְּנוּפָה שְׁבָעִים כֶּכֶר וְאַלְפִים וָאַרְבַּע-מֵאוֹת שֶׁקֶל:

Und das gewidmete Kupfer war 70 kikar und 2400 Schekel.

וַיַּעַשׂ בָּהֶם אֶת־אֲדָנִי פֶתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת מִזְבֵּחַ הַנְּחֹשֶׁת וְאֶת־
מִכְבַּר הַנְּחֹשֶׁת אֲשֶׁר־לוֹ וְאֶת כָּל־כְּלֵי הַמִּזְבֵּחַ:

30

Daraus machte man die Sockel am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft und den kupfernen Altar mit seinem kupfernen Gitter, und alle Geräte des Altars,

וְאֶת־אֲדָנִי הַחָצֵר סָבִיב וְאֶת־אֲדָנִי שַׁעַר הַחָצֵר וְאֶת כָּל־יִתְדֹת
הַמִּשְׁכָּן וְאֶת־כָּל־יִתְדֹת הַחָצֵר סָבִיב:

31

und die Sockel des Vorhofes ringsum und die Sockel des Tores des Vorhofes und alle Pflöcke des Mischkan und alle Pflöcke des Vorhofes ringsum.

וּמִן־הַתְּכֵלֶת וְהָאֶרְגָּמָן וְתוֹלַעַת הַשָּׁנִי עָשׂוּ בְּגָדֵי־שָׂרָד לְשָׂרֵת
בִּקְדָּשׁ וַיַּעֲשׂוּ אֶת־בְּגָדֵי הַקֹּדֶשׁ אֲשֶׁר לְאַהֲרֹן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
אֶת־מֹשֶׁה:

39:1

Aus der himmelblauen, purpurfarbenen und karmesinroten Wolle machten sie die Schutzgewänder für den Dienst im Heiligtum. Und sie machten die heiligen Gewänder für Aharon, wie der Ewige Mosche befohlen hatte.

Aus der himmelblauen und purpurfarbenen Wolle

Aber שש (kostbares Gewebe) ist bei diesen Schutzgewändern nicht erwähnt. Darum sage ich, dass diese Schutzgewänder nicht die Kohengewänder waren, denn in den Kohengewändern war kostbares Gewebe (שש) enthalten. Sondern es waren Gewänder, mit denen man die heiligen Geräte bedeckte, wenn die Lager aufbrachen – in diesen war kein kostbares Gewebe enthalten. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

22. Tag

יום כ"ב לחודש

Kap. 106 — Ende 107

פרק ק"ו — סוף פרק ק"ז

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
